

15.10.2015 – 20:18 Uhr

BB&T veröffentlicht im 3. Quartal ein verwässertes EPS von \$ 0,64 je Aktie bzw. bereinigt \$ 0,70; die bilanzierten Vermögenswerte überschreiten \$ 200 Milliarden

Carolina (ots/PRNewswire) -

BB&T Corporation veröffentlichte heute die Ergebnisse des dritten Quartals 2015. Der den Stammaktionären zurechenbare Nettogewinn erreichte \$ 492 Millionen, verglichen mit \$ 512 Millionen im dritten Quartal 2014. Der verwässerte Gewinn pro Stammaktie belief sich im Quartal auf insgesamt \$ 0,64, verglichen mit \$ 0,70 im dritten Quartal des letzten Jahres. Der den Stammaktionären zurechenbare Nettogewinn betrug \$ 539 Millionen, ohne Kosten für Merger und Restrukturierungen, eine Steigerung um 4,5 % gegenüber den im dritten Quartal 2014 erwirtschafteten \$ 516 Millionen. Der bereinigte Gewinn pro verwässerte Aktie belief sich auf \$ 0,70, verglichen mit \$ 0,71 im vergangenen Quartal.

"Wir sind stolz, dass wir ein dermaßen starkes Quartalsergebnis vorlegen können, das von gesundem, organischem Kredit- und Einlagenwachstum sowie der Übernahme von Susquehanna Bancshares gekennzeichnet war", sagte Kelly S. King, Chairman und Chief Executive Officer. "Ebenso konnten wir eine Vereinbarung über die Übernahme von National Penn, in Allentown, Pennsylvania, bekannt geben. Diese Akquisitionen erweitern unsere Präsenz in der mittelatlantischen Region nennenswert und machen uns zur #4 bei Einlagen im Markt in Pennsylvania.

Ich bin stolz, Ihnen mitteilen zu können, dass die erfolgreiche Übernahme von Susquehanna, kombiniert mit dem organischen Wachstum unserer Bilanz, unsere Aktiva über die \$ 200 Milliardenmarke hebt. Dies ist ein wichtiger Meilenstein.

Wir hatten ein insgesamt starkes Quartal mit höheren Erträgen und einer besseren Nettozinsmarge, anhaltend ausgezeichnete Ergebnisse bei der Qualität unserer Aktiva sowie ein solides Kapital und hohe Liquidität", sagte King. "Die Erträge erreichte \$ 2,5 Milliarden, eine Steigerung um \$ 155 Millionen bzw. um 6,6 % im Vergleich zum dritten Quartal 2014. Die Übernahme von Susquehanna trug seit 1. August mit ca. \$ 150 Millionen zum Ertrag bei und wir freuen uns schon auf das anhaltende Wachstum mit unserem neuen, erweiterten Fußabdruck."

Performancehöhepunkte des dritten Quartals 2015

- Die steuerpflichtigen äquivalenten Erträge erreichten im dritten Quartal \$ 2,5 Milliarden, eine Steigerung um \$ 122 Millionen gegenüber dem zweiten Quartal 2015.
 - Der Nettozinsertrag stieg um \$ 153 Millionen und ist auf den Beitrag von \$ 130 Millionen von Susquehanna für die beiden Monate seit der Konsolidierung zurückzuführen
 - Die Nettozinsmarge erreichte 3,35 %, eine Steigerung um acht Basispunkte aufgrund der höheren Erträge von Susquehanna-Krediten
 - Das zinsunabhängige Geschäft ging hauptsächlich aufgrund der Versicherungserträge um \$ 31 Millionen zurück
 - Das Verhältnis der Gebühren zu Erträgen war 42,1 %, verglichen mit 46,3 % im vergangenen Quartal und spiegelt die Verwässerung durch Susquehanna und niedrigere Versicherungsumsätze wider
- Die zinsunabhängigen Aufwendungen erreichten \$ 1,6 Milliarden, ein Rückgang um \$ 59 Millionen im Vergleich zum zweiten Quartal
 - Das vergangene Quartal schloss einen Verlust von \$ 172 Millionen für die vorzeitige Tilgung von Verbindlichkeiten ein
 - Die operative Tätigkeit von Susquehanna erhöhte die Kosten um \$ 74 Millionen, darunter Personalaufwand in Höhe von \$ 37 Millionen und \$ 10 Millionen für Raum- und Ausrüstungsaufwand
 - Fusionsbedingte Aufwendungen und Restrukturierungskosten stiegen aufgrund der Aktivitäten in Zusammenhang mit Susquehanna um \$ 52 Millionen
 - Die bereinigte Effizienzkennzahl war 59,2 %
- Der durchschnittliche, für Investitionszwecke bestimmte Darlehens- und Leasingbestand stieg im Vergleich zum zweiten Quartal 2015 um \$ 10,6 Milliarden
 - Die Gesamtsumme der im Rahmen der Susquehanna-Transaktion übernommenen Kredite betrug \$ 12,9 Milliarden und wirkte sich mit \$

- 8,5 Milliarden auf die Durchschnittsbestände des Quartals aus
- The Bank of Kentucky trug mit \$ 1,0 Milliarden zum durchschnittlichen Kreditwachstum bei
 - Ohne diese Akquisitionen
 - Die durchschnittlichen Kredite stiegen um \$ 1,0 Milliarden bzw. annualisiert um 3,2 %
 - Die durchschnittlichen Kredite, ohne Wohnbauhypotheken, stiegen um 6,7 %
 - Durchschnittliche C&I-Kredite stiegen um 6,7 %
 - Durchschnittliche Direktkredite für den Einzelhandel stiegen um 11,9
 - Durchschnittliche Kredite der übrigen kreditvergebenden Tochtergesellschaften stiegen um 20,6 %
 - Durchschnittliche Einlagen stiegen im Vergleich zum letzten Quartal um \$ 12,0 Milliarden
 - Die Gesamtsumme der im Rahmen der Susquehanna-Transaktion übernommenen Einlagen betrug \$ 14,1 Milliarden und wirkte sich mit \$ 9,4 Milliarden auf die Durchschnittsbestände des Quartals aus
 - The Bank of Kentucky erhöhte die durchschnittlichen Einlagen um ca. \$ 1,4 Milliarden
 - Ohne diese Akquisitionen stiegen die unverzinslichen Einlagen um \$ 721 Millionen
 - Die durchschnittlichen Kosten für zinstragende Einlagen fielen um 0,24 % und stagnierten im Vergleich zum letzten Quartal
 - Der Einlagenmix blieb stark; unverzinsliche Einlagen machten 30,7 % der gesamten Einlagen aus, verglichen mit 31,5 % im Vorquarta
 - Die Veränderung der Zusammensetzung ist auf den von Susquehanna und The Bank of Kentucky übernommenen Einlagenmix zurückzuführen
 - Die Qualität der Aktiva blieb solide
 - Notleidende Aktiva stiegen seit dem 30. Juni 2015 um \$ 15 Millionen bzw. um \$ 5 Millionen ohne Susquehanna
 - Überfällige Kredite stiegen um \$ 227 Millionen bzw. um \$ 4 Millionen ohne Susquehanna-Kredite
 - Die Risikovorsorge für Kredite und Leasingverträge betrug 1,08 % der Kredite, die als Investitionen gehalten werden, bzw. 1,19 % ohne Susquehanna-Kredite, die ursprünglich zum inneren Wert gebucht wurde
 - Die Risikoabdeckungsquote für Darlehen betrug das 2,49-Fache der notleidenden Kredite, die am 30. September 2015 für Investitionszwecke gehalten wurden, verglichen mit dem 2,55-Fachen am 30. Juni 2015
 - Die Eigenkapitalausstattung blieb in allen Bereichen stark
 - Das Verhältnis des Tier 1-Eigenkapitals zu risikogewichteten Aktiva lag bei 10,1 % bzw. 9,8 % bei vollständiger Einrechnung
 - Das Tier 1-Risikokapital lag bei 11,6 %
 - Das Gesamtkapital belief sich auf 14,1 %
 - Das Fremdkapital betrug 9,9 %
 - Das Verhältnis des materiellen Eigenkapitals zum Sachvermögen betrug 7,7 %

Präsentation der Ertragslage und Zusammenfassung der Quartalsergebnisse

Wenn Sie die Telefonkonferenz zu den Finanzergebnissen von BB&T für das dritte Quartal 2015 live mithören möchten, rufen Sie bitte heute um 08.00 Uhr ET (US-Ostküstenzeit) die Telefonnummer 1-888-632-5009 an und geben Sie als Teilnehmernummer 5184622 ein. Die während der Konferenz verwendete Präsentation ist auf unserer Website www.bbt.com [<http://www.bbt.com/>] abrufbar. Ein Mitschnitt der Telefonkonferenz steht unter der Telefonnummer 888-203-1112 (Zugangsnummer 4313363) 30 Tage lang zur Verfügung.

Die Präsentation und der Anhang mit der Überleitung der nicht GAAP-konform ausgewiesenen Kennzahlen sind unter www.bbt.com [<http://www.bbt.com/Investor-Presentations>] abrufbar.

Die Zusammenfassung der Quartalsergebnisse von BB&T für das dritte Quartal 2015, einschließlich detaillierter Finanzübersichten finden Sie auf der BB&T-Website unter www.bbt.com [<http://www.bbt.com/financials.html>].

Über BB&T

Zum Stichtag 30. September 2015 war BB&T mit Aktiva von \$ 208,8 Milliarden und einer Marktkapitalisierung von \$ 27,8 Milliarden eine der größten Finanzdienstleistungs Holdings der USA. Das Unternehmen mit Sitz in Winston-Salem, N.C., betreibt 2.150 Finanzzentren in 15 Bundesstaaten und Washington, D.C., und bietet eine umfassende Produktpalette im Geschäfts- und Privatkundenbereich, Wertpapierhandel, Vermögensverwaltung, Hypotheken sowie Versicherungsprodukte und -dienstleistungen an. BB&T ist ein Fortune 500 Unternehmen, das regelmäßig von der U.S. Small Business Administration, Greenwich Associates und anderen in Zusammenhang mit herausragender Kundenzufriedenheit genannt wird. Weitere Informationen zu BB&T und dem vollständigen Produkt- und Dienstleistungsangebot finden Sie unter www.bbt.com [<http://www.bbt.com/>].

Die Kapitalkennzahlen sind vorläufiger Natur. Wo anwendbar, werden abgesicherte sowie staatlich gesicherte GNMA-Kredite bei der Erfassung der Kreditqualität nicht berücksichtigt.

Diese Pressemitteilung enthält Finanzinformationen und Leistungskennzahlen, deren Ermittlungsmethoden von den allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen ("GAAP") der Vereinigten Staaten von Amerika abweichen. Die Geschäftsleitung von BB&T zieht diese "nicht GAAP-konformen" Kennzahlen zur Analyse der Geschäftsergebnisse und operativen Effizienz des Unternehmens heran. Die Geschäftsleitung vertritt die Auffassung, dass diese nicht GAAP-konformen Kennzahlen ein besseres Verständnis der laufenden Geschäftsaktivitäten vermitteln und die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit früheren Berichtszeiträumen begünstigen. Des Weiteren veranschaulichen sie die Auswirkungen signifikanter Steigerungen und Belastungen im aktuellen Berichtszeitraum. Ferner vertritt das Unternehmen die Auffassung, dass eine aussagekräftige Analyse seiner Finanzergebnisse das Verständnis aller Faktoren erfordert, die der Unternehmensleistung zugrunde liegen. Die Geschäftsleitung von BB&T ist des Weiteren der Meinung, dass Anleger diese nicht GAAP-konformen Finanzkennzahlen zur Analyse der finanziellen Leistung heranziehen können, ohne dass dabei die Auswirkungen außerordentlicher Posten berücksichtigt werden, die etwaige Trends bei den zugrunde liegenden Unternehmensergebnissen verschleiern könnten. Die veröffentlichten Kennzahlen sind nicht als Ersatz für GAAP-konform ausgewiesene Finanzkennzahlen zu verstehen und sind sie nicht zwangsläufig mit nicht GAAP-konform ausgewiesenen Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Nachstehend sind die verschiedenen nicht GAAP-konformen Kennzahlen aufgeführt, die in dieser Pressemitteilung verwendet werden:

- Materielles Eigenkapital und entsprechende Verhältniswerte sind nicht GAAP-konforme Kennzahlen. Die Rendite von durchschnittlichen risikogewichteten Aktiva ist eine nicht GAAP-konforme Kennzahl. Die Geschäftsleitung von BB&T nutzt diese Kennzahlen zur Bewertung der Qualität des Kapitals und vertritt den Standpunkt, dass sie Anlegern bei der Analyse des Unternehmens von Nutzen sein können.
- Das Verhältnis der Kredite mit einer Laufzeit von mehr als 90 Tagen, bei denen nach wie vor Zinsen auflaufen, ausgedrückt als Prozentsatz von Krediten, die als Investitionen gehalten werden, wurde um den Effekt von Krediten bereinigt, die Verlustbeteiligungsabkommen mit der FDIC unterliegen oder unterlagen. Die Geschäftsleitung vertritt den Standpunkt, dass deren Einbeziehung die Verhältniszahlen verzerren könnte, sodass ein sinnvoller Vergleich mit anderen ausgewiesenen Berichtszeiträumen oder anderen Portfolios, die von der Erwerbsmethode nicht betroffen waren, u. U. nicht möglich ist.
- Verhältniszahlen für Gebühreneinnahmen und Effizienz sind insofern nicht GAAP-konform, als Wertpapiergewinne (bzw. -verluste), Aufwendungen für Liegenschaften aus Zwangsverwertungen, die Amortisierung immaterieller Aktiva, Aufwendungen in Zusammenhang mit Fusionen und Restrukturierung, die Auswirkung der Rechnungslegung mit FDIC-Verlustbeteiligung und andere ausgewählte Positionen nicht berücksichtigt werden. Die Geschäftsleitung von BB&T verwendet diese Kennzahlen bei ihrer Analyse der Unternehmensleistung. Die Geschäftsleitung von BB&T ist der Meinung, dass diese Kennzahlen ein besseres Verständnis des laufenden Geschäfts und einen besseren Vergleich der Ergebnisse zu früheren Zeiträumen ermöglichen sowie die Auswirkungen hoher Zuwächse und Aufwendungen veranschaulichen.
- Die durchschnittliche materielle Eigenkapitalrendite für Stammaktionäre ist eine nicht GAAP-konforme Messgröße, bei der die durchschnittliche materielle Eigenkapitalrendite für Stammaktionäre ohne die Auswirkung immaterieller Aktiva und der zugehörigen Amortisierung berechnet wird. Diese Messgröße ist bei der konsistenten Bewertung des Unternehmensergebnisses nützlich, unabhängig davon, ob erworben oder intern erwirtschaftet.
- Die Kern-Nettozinsspanne ist eine nicht GAAP-konforme Kennzahl, bei der die Nettozinsspanne um die Auswirkungen von Zinseinnahmen und Finanzierungskosten im Zusammenhang mit Krediten und Wertpapieren bereinigt wird, die im Zuge der Übernahme von Colonial erworben wurden, ebenso wie um Purchased Credit Impaired ("PCI") Kredite von Susquehanna. Die Kern-Nettozinsspanne wird ebenfalls angepasst und um die Effekte der Erwerbsmethode und damit zusammenhängender Amortisierung der von

Susquehanna erworbenen Nicht-PCI-Darlehen und Einlagen bereinigt. Die Geschäftsleitung von BB&T ist der Ansicht, dass eine Anpassung der Kalkulation der Nettozinsspanne bestimmter erworbener Vermögenswerte und Einlagen den Investoren aussagekräftige Informationen über die gewinnbringenden Aktiva von BB&T bietet.

- Das Verhältnis der Risikovorsorge für Kredite und Leasingverträge ausgedrückt als Prozentsatz von Krediten, die als Investitionen gehalten werden, ausschließlich Susquehanna, ist ein nicht GAAP-konforme Kennzahl, bei der die Susquehanna-Kredite aus der Berechnung der Verhältniszahl herausgerechnet werden. Die Geschäftsleitung von BB&T ist der Meinung, dass diese Anpassungen der Kalkulation den Investoren aussagekräftige Informationen bieten, da diese Kredite zum inneren Wert erfasst wurden und keine Wertberichtigung erfolgte.

Eine Überleitung dieser nicht GAAP-konformen Kennzahlen zu den am ehesten vergleichbaren GAAP-Kennzahlen ist in der Ergebniszusammenfassung des dritten Quartals 2015 von BB&T enthalten, die auf der Website von BB&T unter www.bbt.com [<http://www.bbt.com/>] zur Verfügung steht.

Diese Pressemitteilung enthält "vorausschauende Aussagen" im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 in Zusammenhang mit der Finanz- und Ertragslage, Geschäftsplänen und dem zukünftigen Erfolg von BB&T. Diese beruhen auf den Meinungen und Annahmen der Geschäftsleitung von BB&T und den Informationen, die der Geschäftsleitung zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Veröffentlichungen zur Verfügung standen. Begriffe wie "vorhersehen", "glauben", "schätzen", "erwarten", "voraussagen", "beabsichtigen", "planen", "prognostizieren", "können", "werden", "sollen", "dürfen" und ähnliche Begriffe sollen auf diese vorausschauenden Aussagen hinweisen. Derartige Aussagen unterliegen Faktoren, die zu deutlichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten Ergebnissen führen können. Zu diesen Faktoren gehören, ohne sich drauf zu beschränken:

- die generellen Wirtschafts- und Geschäftsbedingungen können auf nationaler oder regionaler Ebene ungünstiger sein als erwartet, was unter anderem zu einer Verschlechterung der Kreditqualität und/oder sinkender Nachfrage nach Krediten, Versicherungen oder anderen Dienstleistungen führen kann;
- Störungen der Kredit- und Finanzmärkte auf nationaler oder regionaler Ebene, darunter die Auswirkung einer Herabstufung von Schuldbriefen der US-Regierung durch eine der Ratingagenturen und die negativen Auswirkungen rezessiver Bedingungen in Europa;
- Änderungen im Zinsumfeld und Neubewertungen des Cashflows, die sich negativ auf die Nettozinsspanne und/oder das Volumen und den Wert von gewährten oder gehaltenen Krediten sowie den Wert anderer gehaltener Finanzaktiva auswirken können;
- die möglicherweise signifikante Erhöhung des Konkurrenzdrucks auf Hinterlegungsstellen und anderen Finanzinstitutionen;
- rechtliche, regulatorische oder buchhalterische Änderungen, darunter Änderungen durch die Einführung und Umsetzung des Dodd-Frank Act, die sich negativ auf die Geschäftstätigkeit von BB&T auswirken können;
- lokale, bundesstaatliche oder nationale Steuerbehörden können bei Steuerfragen für BB&T ungünstige Positionen beziehen;
- das Kreditrating von BB&T könnte herabgestuft werden;
- auf den Wertpapiermärkten könnte es zu negativen Entwicklungen kommen;
- Konkurrenten von BB&T haben möglicherweise mehr Finanzressourcen zur Verfügung und entwickeln Produkte, die ihnen gegenüber BB&T einen Wettbewerbsvorteil verschaffen, und eventuell anderen regulatorischen Normen als BB&T unterliegen;
- Naturkatastrophen und andere Katastrophen können sich negativ auf BB&T auswirken, da solche Ereignisse den Geschäftsbetrieb von BB&T oder die Möglichkeit oder Bereitschaft von BB&T-Kunden, die Finanzdienstleistungen von BB&T in Anspruch zu nehmen, substantiell behindern können;
- Kosten oder Probleme in Zusammenhang mit der Zusammenführung der Geschäftsbereiche von BB&T und seiner Fusionspartner können größer sein als erwartet;
- vorhergesehene Kosteneinsparungen oder der Ertragszuwachs in Zusammenhang mit abgewickelten Fusionen und Übernahmen werden eventuell nicht voll oder nicht in den erwarteten Zeiträumen realisiert;
- maßgebliche Rechtsstreitigkeiten können sich negativ auf BB&T auswirken;
- der Einlagenabzug, Kundenverlust und/oder Ertragsverlust nach abgewickelten Fusionen und Übernahmen können größer sein als

erwartet;

- Risiken in Zusammenhang mit Cybersicherheit, darunter "Denial of Service-Angriffe", "Hacking" und "Identitätsdiebstahl", können sich negativ auf das Geschäft von BB&T, die finanzielle Leistung und den Ruf auswirken;
- die nicht erfolgreiche vollständige oder teilweise Implementierung des neuen ERP-Systems des Unternehmens kann zu Wertminderungen führen, welche die Finanzlage und die Geschäftsergebnisse von BB&T negativ beeinflussen und wesentliche zusätzliche Kosten für BB&T verursachen können; und
- die Nichtumsetzung der strategischen und operationellen Pläne des Unternehmens, darunter die Fähigkeit, Fusionen und Übernahmen erfolgreich abzuschließen und/oder zu integrieren, kann die Finanzlage und die Geschäftsergebnisse von BB&T negativ beeinflussen.

Der Leser wird davor gewarnt, sich vorbehaltlos auf diese vorausschauenden Aussagen zu verlassen, da sie nur die Sichtweise zum Zeitpunkt dieser Mitteilung widerspiegeln. Die tatsächlichen Ergebnisse können deutlich von denen abweichen, die in den vorausschauenden Aussagen ausgedrückt oder impliziert sind. Außer in dem vom anwendbaren Gesetz geforderten Ausmaß übernimmt BB&T keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen aus welchem Grund auch immer öffentlich zu aktualisieren oder zu aktualisieren.

Web site: <http://www.bbt.com/>

Kontakt:

KONTAKT: ANALYSTEN: Alan Greer, Executive Vice President, Investor Relations, (336) 733-3021; Tamera Gjesdal, Senior Vice President, Investor Relations, (336) 733-3058; MEDIEN: Cynthia A. Williams, Senior Executive Vice President, Corporate Communications, (336) 733-1470

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100019011/100779215> abgerufen werden.